

■ Weitere Veranstaltungen

18.03.2015

Licht und Schatten der Entwicklungshilfe

Prof. Dr. med. R. P. Preussner, Mainz

Dr. Ph. Mader, Basel / Schweiz

Andreas Proksch, Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit
(GIZ), Eschborn

Moderation Prof. Dr. D. Kruij, Mainz

gemeinsam mit der Friedrich Naumann Stiftung

15.04.2015

Faszination Forschung*

Brennpunkt Alter -

wie die Forschung reift

Von der Ortho-Pädie zur Ortho-Geriatrie

Prof. Dr. med. Philipp Drees, Mainz

Moderation Prof. Dr. med. A. Hofmann, Mainz

05.05.2015 18:00 Uhr

Warum ein Stipendium beantragen ? Stipendiaten berichten

gemeinsam mit der Fachschaft
Medizin / Klinik und Vorklinik

06.05.2015

Unter dem Diktat der Uhren: Von der Chronobiologie zur Chronomedizin

Prof. Dr. med. Horst-Werner Korf, Frankfurt

Moderation

Prof. Dr. med. Dr. h.c. L. Vollrath, Mainz

■ Zertifizierung

Die Veranstaltungen der Medizinischen Gesellschaft Mainz werden gemäß der Richtlinien der LÄK Rheinland-Pfalz mit jeweils 3 Punkten zertifiziert.

■ Internet

www.mg-mainz.de

www.medizinische-gesellschaft-mainz.de

www.akademie-aerztliche-fortbildung.de

■ Beitritt und Spenden

Unterstützen Sie die Arbeit der Medizin. Gesellschaft durch eine Spende oder Ihren Beitritt:
Jahresbeitrag 20,00 €.

Konto 1556 9015, BLZ 551 900 00 Mainzer Volksbank
IBAN DE53 5519 0000 0015 5690 15, BIC MVBMD55

■ Videoaufzeichnungen

Sie können die Vorträge sehen und hören unter
www.youtube.com/unimedizinmainz
oder

www.medizinische-gesellschaft-mainz.de/Videoarchiv

1. Vorsitzender: Prof. Dr.med. Th. Junginger

Tel.: 06131/174168, FAX 06131/175516

Mail: vorsitzender@mg-mainz.de

2. Vorsitzender: Prof. Dr.med. K. J. Lackner

Tel.: 06131/177190 (Frau Stabel)

1. Schriftführer: PD Dr.med. J. Zipfel

Mail: schriftfuehrer@mg-mainz.de

2. Schriftführer: Prof. Dr.med. G. Faust

Tel.: 06141/280704

Mail: schriftfuehrer2@mg-mainz.de

Schatzmeister: Prof. Dr.med. H.-J.von Mengden

Mail: schatzmeister@mg-mainz.de

Medizin als Ware ?

Das Dilemma zwischen Berufsethik und Kommerzlogik

**Prof. Dr.
F. Hengsbach SJ**

Ludwigshafen

**Moderation
Prof. Dr. W. A. Nix**

Mainz

Mittwoch, den 04.03.2015
Hörsaal Chirurgie
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

Zum Thema

Wir leben in einer Region, in der zur Sicherung des Wunsches nach Gesundheit Eigeninitiative und ein leistungsfähiges Gesundheitssystem unumgänglich sind. Dabei entstehen naturgemäß Interessenskonflikte zwischen Medizin und Wirtschaftlichkeit. Ökonomen, Historiker, Politiker und Heilsberufskammern streiten um den rechten Weg.

Dabei zeigt sich, dass zur Problemlösung auch Ethiker gebraucht werden: plakativ ausgedrückt ein Berufsstand, der zu ergründen versucht, was „gut“ und was „schlecht“ ist.

Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach zählt als Jesuit zu den bedeutendsten deutschen Sozialethikern. Sein Lebensthema: Kapitalismus und soziale Gerechtigkeit. Die Einlösung von Grundrechten kann weder Wettbewerb noch wirtschaftlichen Kalkulationen ausgeliefert werden. Furcht vor klaren Worten ist ihm fremd. Er unterstützt das globalisierungskritische Netzwerk ATTAC, er nennt Erbschaften undemokratisch. Der Titel seines jüngsten Buches heißt unmißverständlich „Teilen, nicht töten“.

Prof. Dr. oec. F. Hengsbach SJ



Geboren 1937, Dortmund
1957 Beitritt zum Orden der Jesuiten
1959-1962 Studium der Philosophie
1964-1968 Studium der katholischen Theologie
1967 Priesterweihe
1968-1972 Studium der Wirtschaftswissenschaften, Ruhr-Univ. Bochum
1977 Promotion

1977-1982 Lehrbeauftragter an der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt / Main
1982 Habilitation
1982-2005 Professor für Christliche Sozialwissenschaft bzw. Wirtschafts- und Gesellschaftsethik, Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt / Main
1992-2006 Leiter des Nell-Breuning-Instituts für Wirtschafts- und Gesellschaftsethik, Frankfurt / M.

Arbeitsschwerpunkte

Zukunft der Arbeitsgesellschaft
Solidarische Absicherung gesellschaftlicher Risiken

Beteiligungsgerechte Finanzarchitektur
Demokratisch angeeigneter Kapitalismus
Europäische Solidarität

Auszeichnungen

1998 Gustav-Heinemann-Bürgerpreis
2004 Regine-Hildebrandt-Preis
2006 Marburger Leuchter für soziale Bürgerrechte
2010 Walter-und-Marianne-Dirks-Preis

Prof. Dr. med. Th. Junginger
1. Vorsitzender der
Medizinischen Gesellschaft

Prof. Dr. med. W. A. Nix
Direktor der Akademie
für ärztliche Fortbildung

Prof. Dr. med. W. A. Nix



Geboren 1947 in Gabsheim / Rhh.
1967-1972 Studium der Medizin in Mainz
1973 Promotion
1973-1979 Facharztausbildung University of Alabama, Birmingham, Neurologische Universitätsklinik Mainz
1980 Arzt für Neurologie und Psychiatrie

1983 Habilitation
Erwerb der Zusatzbezeichnung Umweltmedizin und Spezielle Schmerztherapie
1989 Gastprofessur am Baylor College of Medicine in Houston / Texas, USA
1983-2012 Leitender Oberarzt der Klinik für Neurologie, Universitätsmedizin Mainz

Besondere Tätigkeiten

Präsident des Studentenparlaments, studentisches Mitglied des Senats, des Fachbereichsrates und des Klinikausschusses
1989-1990 Präsident der Internationalen Quantitative EMG Society
1990-1996 Herausgeber European Journal of Pain
Seit 1997 Mitherausgeber Zeitschrift „Schmerz“
Seit 1998 Direktor der Akademie für ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz
Vorstandmitglied des Senats für ärztliche Fortbildung der Bundesärztekammer